

Russland und China rekrutieren US-Agenten: Töchter der Gefahr!

Russland und China rekrutieren angeblich US-Beamte. Insider berichten über Bestrebungen, geheime Informationen zu erlangen.

Washington, D.C., USA - Russland und China haben offenbar verstärkt Interesse daran, unzufriedene Bundesbeamte der USA als Informanten zu gewinnen. Aktuelle Insiderinformationen aus Geheimdienstkreisen deuten darauf hin, dass ausländische Nachrichtendienste gezielt entlassene oder von Entlassung bedrohte Mitarbeiter aus sicherheitsrelevanten US-Behörden ins Visier nehmen. Diese Bestrebungen könnten erhebliche Auswirkungen auf die nationale Sicherheit haben.

Besonders fokussiert sind die ausländischen Dienste auf Personen, die Zugang zu sensiblen Informationen über die kritische Infrastruktur und die Verwaltungsabläufe der US-Regierung haben. Geheimdienstanalysen zeigen, dass Moskau und Peking überwiegend ehemalige Angestellte mit Sicherheitsfreigaben und Beamte in der Probezeit ansprechen. Ein Beispiel für die Rekrutierungsstrategien ist die Einrichtung von Plattformen, über die ehemalige Regierungsmitarbeiter gezielt auf LinkedIn und weiteren sozialen Netzwerken kontaktiert werden.

Rekrutierungsplattformen und Verwundbarkeit der Mitarbeiter

Die Situation ist alarmierend. Ausländische Nachrichtendienste nutzen Plattformen wie LinkedIn, TikTok, RedNote und Reddit,

um potenzielle Quellen zu akquirieren. In einem bemerkenswerten Fall wurde ein Agent angewiesen, ein gefälschtes Unternehmensprofil zu erstellen, um direkt mit Bundesbeamten Kontakt aufzunehmen. Angesichts der finanziellen und emotionalen Schwierigkeiten, die nur zu oft mit Entlassungen verbunden sind, gelten die betroffenen Mitarbeiter als „besonders verwundbar“.

Die Reaktionen innerhalb der US-Regierung auf diese Bedrohung sind gemischt. Tulsi Gabbard, Direktorin der Nationalen Nachrichtendienste, hat die Geheimdienstmitarbeiter kritisiert, die solche Informationen preisgeben. Allerdings halten andere hochrangige Sicherheitsbeamte Gabbards Äußerungen für problematisch und betonen, dass die Gefahr durch ausländische Spionage real ist. Eine unverschlüsselte E-Mail der CIA an das Weiße Haus, die alle Neueinstellungen der letzten zwei Jahre auflistet, hat die Bedenken über Geheimnisverrat zusätzlich verstärkt.

Geheimdienstlandschaft der USA

Um den Kontext dieser Bedenken besser zu verstehen, ist es hilfreich, einen Blick auf die Struktur der US-Geheimdienste zu werfen. Die **United States Intelligence Community (IC)** umfasst eine Vielzahl von zivilen und militärischen Nachrichtendiensten. Zu den bedeutendsten gehören die **Central Intelligence Agency (CIA)**, die seit ihrer Gründung im Jahr 1947 auf Human Intelligence (HUMINT) spezialisiert ist, und die **National Security Agency (NSA)**, der größte Auslandsgeheimdienst der USA, gegründet 1952.

Weitere wichtige Organisationen sind die **Defense Intelligence Agency (DIA)**, das **Federal Bureau of Investigation (FBI)** und das **Department of Defense (DoD)**. Diese Einrichtungen stehen vor immense Herausforderungen, insbesondere wenn es um den Schutz sensibler Informationen geht.

Die Besorgnis über die Rekrutierung von US-Agenten durch

Feindstaaten, wie im Bericht von **t-online.de** dargelegt, ist ein weiteres Zeichen für die zunehmend komplexe Bedrohungslage. Ehemalige Geheimdienstler warnen, dass die gegenwärtige Lage ein „perfektes Rekrutierungsumfeld“ für feindliche Geheimdienste darstellt.

Details	
Vorfall	Spionage
Ort	Washington, D.C., USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.t-online.de• de.m.wikipedia.org• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de